

KT-Drucksache Nr. X-0460

für den Jugendhilfeausschuss
-öffentlich-

**Werbekampagne "Mehr Fachkräfte für die Kita" im Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die Umsetzung der Werbekampagne „Mehr Fachkräfte für die Kita“ im Landkreis Reutlingen, die gemeinsam durch den Landkreis und alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden angedacht und geplant wurde, verzögert sich aufgrund der derzeit noch nicht gesicherten Finanzierungsanteile.

Soweit vonseiten der Städte und Gemeinden eine Mitfinanzierung verbindlich zugesichert wird, kann mit der Umsetzung begonnen werden. Die Verwaltung geht derzeit davon aus, dass dies im Jahr 2023 der Fall sein wird.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Fachkraftmangel im Bereich Kindertagesbetreuung

In Berichten der Bundesregierung wird seit Jahren prognostiziert, dass pädagogische Fachkräfte in erheblichem Maße fehlen werden, weil überproportional viele Kräfte in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen werden, der Bedarf durch ein erweitertes Kita- und Betreuungsangebot an Schulen steigt und es mehr Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gibt.

Dieser Fachkraftmangel ist bereits deutlich in den Kindertageseinrichtungen im Landkreis Reutlingen spürbar. Im Rahmen des Berichts zur Bedarfsplanung Kindertagesbe-

treuung, der im Jahr 2021 im Jugendhilfeausschuss des Landkreises eingebracht wurde, gaben von 26 Kommunen lediglich 13 an, dass in den Jahren 2019 und 2020 der Fachkräftebedarf noch gedeckt werden konnte. In einzelnen Kommunen kam es teilweise zur temporären Schließung von Gruppen oder zur Reduzierung der Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen.

Dies führt dazu, dass teilweise vorhandene Plätze nicht belegt werden können und Engpässe oder eine Unterdeckung bei der Einlösung der Rechtsansprüche auf Kindertagesbetreuung gemäß Sozialgesetzbuch VIII eintreten.

2. Werbekampagne „Mehr Fachkräfte für die Kita“ im Landkreis Reutlingen

Der Landkreis Reutlingen hat sich bereits seit 2018 regelmäßig mit dem Thema Fachkraftmangel befasst und im Jugendhilfeausschuss berichtet (siehe KT-Drucksachen Nrn. IX-0497, IX-0636 und X-0303). Vor diesem Hintergrund wurde eine Werbekampagne „Mehr Fachkräfte für die Kita“ im Landkreis Reutlingen konzipiert. Zwischen dem Kreisverband des Gemeindetages und dem Landkreis wurde Einvernehmen zur Durchführung dieser Kampagne erzielt.

Die Finanzierung soll anteilig durch den Landkreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erfolgen. Es ist geplant, dass der Anteil des Landkreises 20 % des Gesamtvolumens umfasst sowie die organisatorische Umsetzung. Die Städte und Gemeinden sollen anteilig, entsprechend der jeweiligen Einwohnerzahl, die verbleibenden 80 % der Gesamtkosten tragen. Für das erste Umsetzungsjahr der Kampagne ist mit einem Finanzvolumen in Höhe von ca. 200.000,00 EUR und jeweils optional rund 130.000,00 EUR in den darauffolgenden 4 Jahren zu rechnen.

Vor diesem Hintergrund wurde die Firma KE-Communication aus Reutlingen damit beauftragt, eine Zielgruppenanalyse durchzuführen und eine Umsetzungsidee für die Kampagne zu entwickeln. Die Ergebnisse wurden unter Einbeziehung eines Beirats mit Vertreterinnen und Vertretern von Städten und Gemeinden und dem Landkreis bewertet und eine Idee favorisiert.

Die Umsetzung der Kampagne musste jedoch zurückgestellt werden, nachdem die Vertreter der Städte und Gemeinden in der finalen Sitzung des Beirats den Konsens einer anteiligen Finanzierung wieder infrage gestellt haben.

Im November 2021 und im Januar 2022 wurde das Thema im Kreisverband des Gemeindetages erneut aufgenommen, die Kampagne als dringend erforderlich und inhaltlich sinnvoll eingeschätzt und die Zusage zur Kostenverteilung von 2020 bestätigt.

Aufgrund des Zeitpunkts dieser Abstimmung war davon auszugehen, dass die wenigsten Städte/Gemeinden die erforderlichen Mittel für 2022 im Haushalt eingestellt haben. Deshalb wurde allen Städte und Gemeinden schriftlich der Vorschlag unterbreitet, den Start der Kampagne zu Beginn des Jahres 2023 zu planen und die erforderlichen Vorarbeiten im Jahr 2022 zu erbringen. Der Landkreis ist bereit, die Vorarbeiten in 2022 mit den im Kreishaushalt eingestellten Mitteln vorzufinanzieren. Dieser Zeitplan eröffnet die Möglichkeit, dass jede Kommune die finanzielle Beteiligung an der Umsetzung der Kampagne im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanungen für das Jahr 2023 absichern kann.

Die Stadt Reutlingen als diejenige Kommune mit dem höchsten Finanzierungsanteil konnte diese Zusicherung aufgrund der angespannten Haushaltslage derzeit leider noch nicht abgeben.

3. Umsetzungsverantwortung für die Kindertagesbetreuung

Von einzelnen Kommunen wurde die Frage aufgeworfen, weshalb der Landkreis nicht die gesamten Kosten der Werbekampagne tragen kann.

Die Personalgewinnung steht aus Sicht der Verwaltung eindeutig in Verbindung mit der Umsetzungsverantwortung für die Kindertagesbetreuung. Diese befindet sich vollumfassend im Aufgabenbereich der Städte und Gemeinden.

Gerne unterstützt der Landkreis die Städte und Gemeinden in ihrer Aufgabenwahrnehmung mit der Organisation und einer anteiligen Finanzierung der Werbekampagne. Eine komplette Kostenübernahme durch den Landkreis kommt aus Sicht der Verwaltung aufgrund der Aufgabenverteilung und der insgesamt hohen Gesamtkosten jedoch nicht in Betracht. Entsprechende Mittel stehen hierfür nicht zur Verfügung.

Sobald der Verwaltung die entsprechenden Zusagen zur anteiligen Mitfinanzierung vorliegen, kann mit der Umsetzung begonnen werden.